

Von allerley Thieren/ so zum Bauernhoff gehören. 159

von Eicht/oder im Wintermonat/im lehen/viertheil/oder im abnehmen des Mons. Oder wels
che auff denn Newen Jharstag/oder Auffartstag Christi gelegt seyn/ lange zeit frisch vnd gut blei
ben/vnd nicht leichtlich verderben. Dessen mag kein ander vrsach geben werden / beiß das entweder
eines wegs die Eyerschal von grosser kält erhartet vnd dick wird / oder aber das die grausame Hitz/
die überflüssige feuchtigkeit/welche leichtlich verderbet / verzehret vnd ganz vnd gar austrocknet.

Der Stein welchen man im Rappunenopff einer Bonengroß zu finden pfleget/ macht die
Männer zu Ehlichen wercken sehr lustig vnd begirig/ macht sie auch den Weibern sehr angenehm.
Etliche haltens für gewis/das man ohne zuthuung des sewers Eyer braten möge/ wenn man
sie eine gute weile/vnd ohne vnterlaß an der schlingen vmbträhret.

Wil einer auff die Eyerschalen dermassen schreiben / das mans inwendig im Ey sehen mös
ge/der schreib auff die Eyerschal mit Tinten auß Gallapffel/Allaun vnd Weinessig gemacht/vnd
lasse es darnach an der Sonnen trocken : vnd leg es darauff erst in scharpff Salzwasser / siede es
dennach/ vnd schäle es : so find man alsdenn die schrift im Ey geschriben stehn.

Ein Ey das schwinget sich in die Luft/ohne einigen behilff/so du ein Ey lärest oder aufnims
mest/es mit Meyenthaww zufüllest/ vnd in die Mittagsonne stelst.

Ein Ey mit einem faden vmbgewickelt/oder vmbgebunden/ vñ ins heiß Feur gelegt/ mache
den faden nicht brennent.

Ein lebendiges Hun mitten enshwey geschnitten / also frisch vnd warm auff der Schlangen
Biß gelegt/das zeucht das Gift auß Oder man beropff ein lebendigen Hun den Pürzel/vnd legs
also mit dem pürzel auff den schaden/es hat gleiche wirkung.

Darauff folget/das ein Hun von Natur den Gift widerstehet/vnd ist auch leichtlich darauff
abzunehmen/dieweil die Hüner allerhand giftige Thier/als Krotten/ Nattern/ Schlangen/vnd
sonst allerley Schlangen art ohne einigen schaden essen.

Das innerliche häutlin im Hun oder Cappen getrucknet / vnd zu kleinem Puluer gestossen
vnd eingegeben/ Ist eine besondere Arznei wider den durchbruch vnd den Siem.

Die Brü darin ein Hun oder ein alter Han gesotten hat/getruncken/ öffnet die verstopffung
des Leibs : wird viel kräftiger/wenn man das Hun mit Bingelkraut/ Engeljüß / oder wilden Saff
ran körnlin vnd dergleichen kräuter gefüllet hat. Diese Brü ist auch für andere Kranckheit treiff
lich gut. In sonderheit wenn man das Hun mit solchen kräuttern füllet / welche derselben Kranck
heit widerstehn.

Hoden von den Cappen/welche man mit Milchspeis geäß hat / nehren vnd erquickten die blö
de vnd aufgemergelte Personen / die sich nach langwiliger Kranckheit anfahen wider zuerholen.

Hännenschmár in Rosenwasser gewaschen/heilet die schronden an Läßken vnd händen / wels
che vom kalten lufft vnd grossen frost entspringen.

Der Rappen oder Hüner gall / mit Augentrostwasser vermischet / vnd in die fleckechte augen
getropffet / heilet dieselben.

Hünerkahl gedörret / zu kleinem puluer gestossen / mit Honig oder Leinöl angemacht vnd
auff ein kahl glid gelegt / macht das Haar widerumb wachsen.

Ein hart gesotten Ey mit gutem Weinessig gessen/heilet denn durbruch / insonderheit wenn
man gepuluert Hirshorn darunter gemischet hat.

Der Totter vñ das klar von einem Ey in Wegerichsafft oder distilliertem Wegerichwasser
zerklopffet/vnd pflasterweiß auff den Brandt gelegt / heilet denselbigen.

Eyer klar mit Weirauchpuluer/ Mastix vnd Gallöpffeln geklopffet / vnd auff die Stirnge
legt/ stillt das Nasbluten.

Das gelb vom Ey verschluckt/stille den Husten/vnd andere flüß/ die auff die Lunge vnd auff
die Brust fallen.

Das gelbe von ein Ey / welches im vollen Mon gelegt ist / benimpt allerley flecken im An
gesicht.

Das Häutlin von Eyerschalen zu kleinem puluer gestossen/vnd mit Eyerklar vermischet/ heil
et die ritzigen oder geschwunden leßzen.

Eyerschalen zu Aschen gebrent vnd puluerweis in Wein getruncken/stillet das blutaußwerf
sen/säuber die häßlichen Zähne/ stärcket vnd machet das zansfleisch wachsen.

Eyerklar vermischet mit vngelöschtem Kalk/gestossenen Eyerschalen / vnd ein alten wolge
branten Dachziegel/zu kleinem puluer zerstonen/vnd Betonien dar zu gethan / das macht ein bes
sonder trefflich gut Mittel/gebrochene gläser zuuerstreichem/vnd widerumb ganz zumachen.

Ein Ey auff Holz oder Kleidung gegossen / macht das es nich brennen kan.

Das